



Rundschreiben der Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth w. V.

Tirschenreuth, den 10.05.2016

Nr. 2/2016

FBG Tirschenreuth w. V. St.-Peter-Str. 44, 95643 Tirschenreuth

Holzmarkt hat sich stabilisiert, ist aber vielerorts ruhig

Im Holzgewerbe ist die Situation bei vielen Nadelholzsägern unbefriedigend. Nachfrage nach frischen Nadelstammholz ist gegeben. Dagegen ist die Versorgungslage mit Käferholz ausreichend. Bei den Schnittholzsortimenten ist die Situation derzeit stabil. Es wird mit stabilen Nadelschnittholzpreisen und einer Nachfragebelebung gerechnet. Dagegen hat sich zuletzt die Lage auf den Absatzmärkten für Sägenebenprodukte verschlechtert. Insbesondere die Rücknahme bei der Pelletsproduktion und sinkende Preise für Pellets wirken sich negativ auf den Markt für Sägenebenprodukte aus. Das Preisniveau für Nadelfrischholz hat sich stabilisiert.

Bei allen Sortimenten: Sprechen Sie bitte **vor** dem Einschlag mit der FBG bezüglich Aushaltung und Sortierung. Wenn Sie uns ihr Holz bereitstellen, schreiben Sie bitte Ihren Namen und die Stückzahl an die Holzpolter!

Termine

Die FBG Tirschenreuth bietet in Kooperation mit dem MR Tirschenreuth folgende Informationsveranstaltung an:

Freitag, den 20.05.2016
von 9.00 – 12.00 Uhr

Wegepflege und -instandhaltung

gezeigt werden, im Praxiseinsatz, Gräber, Grabenbagger, R2-Gerät, Crusher, Forstmulcher, Lichtraumprofilfreischneider.

Es werden auch Möglichkeiten für förderfähige Wege erläutert.

Treffpunkt: Parkplatz am Rothenbürger Weiher

Seminarleitung: Günter Mayr

Anmeldung b. spätestens 17.05.2016 (Geschäftsstelle)

Freitag, den 21.10.2016
von 12.30 – 16.30.Uhr

Kurs „Pflanzen und Pflanzenqualität“

Schwerpunkt: Qualitätsbeurteilung von Forstpflanzen

Treffpunkt: Baumschulen Kahl, Schnackenhof

Seminarleitung: Martin Kahl

Anmeldung b. spätestens 13.10.2016 (Geschäftsstelle)

Samstag, den 19.11.2016
von 8.30 – 14.00 Uhr

Fälltechnik mit Seilwindenunterstützung

gezeigt werden verschiedenen Fälltechniken

Problembaumfällungen mit Seilwindeneinsatz

Unfallverhütung und Sicherheitsvorkehrungen

Seminarleitung: Forstwirt Karl Rupprecht und

Bernhard Zintl (Berufsgenossenschaft)

Anmeldung b. spätestens 10.11.2016 (Geschäftsstelle)

Lehrfahrt zur 17. Tagung in Roding (Oberpfalz, Bayern)

Die KWF-Tagung ist die größte Forstdemo-Messe der Welt. Diese Messe findet nur alle vier Jahre statt. Sie ist der wichtigste internationale Branchentreff des Jahres. Die KWF-Tagung besteht traditionell aus drei Elementen - der KWF-Expo mit 500 Ausstellern (Forstmaschinen- und Neuheitenschau), dem Fachkongress und den Fachexkursionen (an 34 Exkursionspunkten finden Vorführungen statt). Die FBG organisiert für **Samstag, den 11. Juni 2016** einen Bus dorthin. Die Fahrtkosten für den Bus werden für Mitglieder von der FBG übernommen. Im Bus können verbilligte Eintrittskarten zum Preis von EUR 18,- für das Tagesticket oder EUR 28,- für das 1-Tageskombiticket (Expo und Exkursion) erworben werden. Bei der Teilnahme an der Exkursion sei allerdings erwähnt, dass hierfür eine Zeitspanne von mind. 6 – 8 Stunden eingeplant werden muss. Die Abfahrtszeit ist auf 7.30 Uhr festgelegt, die Rückfahrt auf 18.00 Uhr. Bei Interesse melden sie sich bis zum 07.06.2016 in der Geschäftsstelle während der Bürozeiten an. Näheres über die genauen Abfahrtszeiten und Zusteigemöglichkeiten erfahren sie mit der Anmeldung.

Mitarbeiterportrait

Herr Stefan Gradl ist seit März 2016 unser neuer forstlicher Mitarbeiter.

Er hat 2014 das Forstwissenschaftsstudium in Tharandt mit dem Abschluss Bachelor of Science absolviert. Danach legte er die Forstinspektorenprüfung in Lohr am Main ab und arbeitete anschließend als geprüfter Forstanwärter beim Forstbetrieb Waldsassen.

Sein Verantwortungsbereich bei der FBG ist, neben der Betreuung des Stadtwaldes Tirschenreuth, des Waldes der Stadt-Bärnau-Kommunal-GmbH und anderer Waldpflegeverträge, vor allem die Beratung von Ihnen als Waldbesitzer und die Hiebsvorbereitung Ihrer zu durchforstenden Waldbestände.

Herr Gradl ist am besten dienstags während der Sprechzeiten zwischen 10 und 12 Uhr im Büro der FBG in der St.-Peter-Str. 44 erreichbar oder Sie vereinbaren unter der 0160/932 333 87 einen Termin mit ihm.

Rettungskette Forst

Waldarbeit ist trotz aller Fortschritte beim Arbeitsschutz eine äußerst gefährliche Tätigkeit. Unfälle in diesem Bereich sind meist schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig. In den überwiegenden Fällen ist es notwendig, die Rettungskräfte durch Dritte zum Unfallort zu führen. Dazu sind eindeutige Treffpunkte für Kontaktperson und Rettungsdienst sehr wichtig. Die Festlegung und Bekanntgabe der Rettungstreffpunkte ist wesentlicher Bestandteil der Rettungskette Forst. Die Bayerische Forstverwaltung hat seit Juni 2013 bayernweit Rettungspunkte für private und körperschaftliche Waldbesitzer erfasst. Sie ergänzt dadurch die bereits festgelegten Rettungstreffpunkte für den Staatswald. Mit einer kostenlosen Smartphone-App können die Rettungspunkte auch per Handy schnell abgerufen werden. Im Google Play Store steht die App „Hilfe im Wald“ zum Download für Smartphones mit Android-Betriebssystem bereit. Auch Besitzer von Windows Phones können die App herunterladen. Bitte nutzen sie nach Möglichkeit die App **vor** der Waldarbeit oder sonstigen Aktivitäten, um sich über nahe Rettungspunkte zu informieren. Wird die App erst im Notfall gestartet, kann dies wertvolle Zeit kosten. Bei fehlendem GPS-Empfang werden keine Rettungspunkte angezeigt. Die Möglichkeit zum kostenlosen Download aller aktuell im Privat-, Körperschafts- und Staatswald verfügbaren Rettungspunkte finden sie auf der Website des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF e.V.)



Die Winter-Linde – Baum des Jahres 2016

Unter ihnen wurde geschwätzt, gefeiert, getanzt, geliebt, gerichtet, gebüßt und gehenkt – entspannt bis hoch emotional geht es also zu unter den Lindenbäumen. Die Dorflinde markierte den Mittelpunkt des Lebens. Die Winter-Linde ist also ein Baum mit Vergangenheit – aber auch mit Zukunft, denn sie hat vorzügliche waldbauliche Eigenschaften und einen hohen ökologischen Wert. Sie bietet den Bienen beste Weide, den Schnitzern gutes Holz, ihre Blüten bilden die Grundlage für Tee und Arzneimittel. Sie ist also ein wahrer Tausendsasse und verdient es, gepflanzt zu werden. Der sommergrüne Laubbaum kann eine Wuchshöhe von bis zu 40 Metern erreichen und maximal 1000 Jahre alt werden. Die Winterlinde ist in Europa weit verbreitet, sie kommt vorwiegend in den Mittelgebirgen vor. Neben der Hauptnutzung des Holzes für Bildhauer, Schnitzer und Drechsler wird auch der Lindenbast, der schon in den Pfahlbauten der Steinzeit zur Herstellung geflochtener Gebrauchsgüter verwendet wurde, zum Basteln oder als Gärtnerbast verwendet.

Abgabe von Pflanzenschutzmittel nach § 23 PflSchG

Seit 26. November 2015 dürfen Pflanzenschutzmittel nur abgegeben werden, wenn der Erwerber über einen Sachkundenachweis im Sinne des § 9 Absatz 1 verfügt. Für den Einsatz in der Forstwirtschaft als Insektizid zur Lineatus- und Rüsselkäferbekämpfung dürfen wir Pflanzenschutzmittel wie z. B. Fastac Forst nur noch an sachkundige Personen abgeben. Bei der Abholung in der Geschäftsstelle muss der Sachkundenachweis (Scheckkarte) vorgelegt werden, sonst ist leider keine Abgabe mehr möglich.

Forstbedarf:

Aspen (Sonderkraftstoff): Helmut Oppl, Leugas 15, Tel.: 09634/ 91 51 81
in 5 l oder 25 l Gebinde, vorgeschr. bei PEFC Zertifizierung

Bio-Sägekettenöl: Firma Franz Kahl, Schnackenhof 6, Tel.: 09681/ 9 14 93

Markierfarbe u. Fastac Forst: Geschäftsstelle

**Sperrschilder mit Fahnen
und Absperrbändern:** Geschäftsstelle

Wild- und Verbissschutz: Gerhard Neubauer, Mooslohe 6
Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33

Maschinen:

Holzspalter liegend:
Günther Mauerer Leichau 7, Tel. 09631/ 7 99 19 04 Handy: 0172/ 8 32 45 14

Holzspalter stehend:
Gerhard Neubauer, Mooslohe 6, Tel. 09631/ 16 58

Trommelsäge:
Roland Scherm, Turnerslohweg 3,
Wiesau Tel. 09634/ 83 33 Handy: 0170/ 9 01 16 73

FBG Tirschenreuth w. V. Tel. 09631/7980770
St.-Peter-Straße 44 Fax. 09631/7980771
95643 Tirschenreuth Handy: 0160/4790309 Herr Beer
fbgtir@gmx.de 0160/93233387 Herr Gradl
www.fbg-tir.de

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Beer, GF

Holzenergie-GmbH

Die Anmeldung und Einteilung zum Hacken übernimmt weiterhin Geschäftsführer Hubert Hecht unter den gewohnten Telefonnummern entgegen. Hackeinsätze bitte rechtzeitig anmelden! Es muss mit einer Vorlaufzeit von ca. einer Woche gerechnet werden. Das heißt, dass Hackereinsätze frühestens in der darauf folgenden Woche berücksichtigt und eingeplant werden können. Hackaufträge werden in der Reihenfolge der Anmeldung abgearbeitet.

Anmeldungen zum Hacken unter:

Holzenergie-GmbH Tel. 09631/7991764 Handy 0171/2216478
St.-Peter-Str. 44
95643 Tirschenreuth
GF: Herr Hubert Hecht
holzenergie-gmbh@gmx.de